

**05.04.2022**

Dienstag | 17 Uhr | **Stadtbibliothek Aalen**

## Literatur-Treff Stadtbibliothek Aalen

**Von Alltagskultur und Heimat, dem herben Charme des Landes und den Eigennamen des Zuchtviehs – Leben und Werk Prof. Dr. Hermann Bausingers**

Ein wahrhaft Wortgewaltiger – in Wort und in Schrift, sowohl qualitativ als auch quantitativ – war der 1926 in Aalen geborene Kulturwissenschaftler und Germanist Professor Dr. Hermann Bausinger. Bei seinem Tod im November 2021 hat er ein unvorstellbar umfangreiches Werk aus fast 70 Jahren unermüdlichen Forschens und Publizierens hinterlassen.

Im Literatur-Treff der Stadtbibliothek versucht Bibliotheksleiter Michael Steffel eine Annäherung an Leben und Werk dieses großartigen Gelehrten – wohl wissend, dass man ihm und seinem Werk in einer Stunde nicht gerecht werden kann.

Eintritt frei. Telefonische Anmeldung bei der Stadtbibliothek Aalen unter 07361 52-2583 oder per E-Mail an [bibliothek@aaln.de](mailto:bibliothek@aaln.de) erforderlich

Schubart-Gesellschaft, Marktplatz 30, 73430 Aalen  
Telefon 07361 52-1163, [info@schubart-gesellschaft.de](mailto:info@schubart-gesellschaft.de)  
[www.schubart-gesellschaft.de](http://www.schubart-gesellschaft.de)

**06.10.2022**

Donnerstag | 19 Uhr | **Galerie im Alten Bau Geislingen**

## Geislinger Alltagsleben in den Schuldiktaten von C.F.D. Schubart



Vortrag von Dr. Stefan Knödler, Universität Tübingen

Vom Herbst 1763 bis zum Sommer 1769 war Schubart in Geislingen als Adjunkt (Hilfslehrer) für den kränkelnden Präzeptor Wilhelm Georg Röbeln tätig. Ein Ventil für die von ihm empfundene geistige Enge der Kleinstadt waren die von ihm für seine Schüler verfassten beißenden und provokanten Schuldiktate. Rund 230 dieser Diktate sind erhalten, davon ein Fünftel bisher noch ungedruckt.

Der Germanist Dr. Stefan Knödler fasst diese erstmals umfassend in einer kommentierten Ausgabe zusammen und bietet an diesem Abend Einblicke in sein Projekt und in den Alltag des beschaulichen Handwerkerstädtchens aus Sicht Schubarts.

AK 8 € | 5 € für Mitglieder der Schubart-Gesellschaft, des Kunst- und Geschichtsvereins Geislingen an der Steige und des Geschichtsvereins Aalen  
Anmeldung unter [infopunkt@geislingen.de](mailto:infopunkt@geislingen.de) oder 07331 24-279

Geislingen von Osten um 1770, nach einem Aquarell von Michael Knoll d. Ä. (1740–1800) © Museum im Alten Bau, Geislingen a. d. Steige

**08.10.2022**

Samstag | 15 Uhr | **Geislingen an der Steige**

## Auf den Spuren Schubarts Führung entlang des Schubart-Pfads



Im September 2021 wurde in Geislingen der Schubart-Pfad eingeweiht. Der leichte Spazierweg in der Geislinger Altstadt und am Fuß des Schlossbergs entlang (ca. 1,5 Kilometer) erinnert anhand von zwölf Stelen an unterschiedliche Facetten des Lebens und Wirkens von C.F.D. Schubart, der sechs Jahre in Geislingen als Lehrer tätig war, dort heiratete und eine Familie gründete, bevor er Organist und Musikdirektor der Stadtkirche der herzoglichen Residenzstadt Ludwigsburg wurde.

Treffpunkt Schubarthaus, Schlossgasse 3 | Teilnahme 5 €  
Anmeldung unter [infopunkt@geislingen.de](mailto:infopunkt@geislingen.de) oder 07331 24-279

Stationen des Schubart-Pfads © Stadt Geislingen an der Steige

**SCHUBART  
GESELLSCHAFT  
PROGRAMM  
2022**



04.02.2022

Freitag | 19 Uhr | KUBAA Aalen

## Die Schubartin. Roman einer mutigen Frau

Lesung von Felix Huby  
und Hartwin Gromes



Wer war sie, die Frau an der Seite des berühmten Dichters, Komponisten, Pianisten und Journalisten Christian Friedrich Daniel Schubart? Mit 24 Jahren heiratete Schubart die 19-jährige Helene Bühler, Tochter eines Zollbeamten in Geislingen. Bildung hat sie wenig genossen, aber gescheit ist sie. Ihre Liebe schafft es, die Ehe mit dem ungebärdigen Künstler auszuhalten und dessen Eskapaden und Launen zu ertragen. Und sie kämpft um ihn, als Herzog Karl Eugen ihn einkerker lässt.

Die Bestsellerautoren Felix Huby und Hartwin Gromes erzählen das Leben Schubarts aus der Perspektive seiner Frau – ein Lebensweg, wie er packender kaum sein kann.

VVK 12 € | Spionkarte 8,15 € | Schüler, Studierende 9,80 €  
ermäßigt mit Spionkarte 6,72 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft 8,15 €  
Schüler, studierende Mitglieder 5,95 €  
AK 13 € | Spionkarte 8,45 € | Schüler, Studierende 11 €  
ermäßigt mit Spionkarte 7,15 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft 8,15 €  
Schüler, studierende Mitglieder 5,95 €

Tagung 31.03./01.04.2022

Hauptstaatsarchiv Stuttgart | Konrad-Adenauer-Straße 4

## Die Geburt des modernen Journalismus: Christian Friedrich Daniel Schubart und Wilhelm Ludwig Wekhrlin



Christian Friedrich Daniel Schubart und Wilhelm Ludwig Wekhrlin waren schwäbische Schriftsteller und Journalisten, die in der Spätphase des Absolutismus mutig Kritik an den politischen Verhältnissen übten und das Volk durch ihre Zeitungen und Zeitschriften aufklärten. Die Veranstaltung soll sie als Wegbereiter eines modernen, kritischen Journalismus und Vorkämpfer für Meinungsfreiheit und soziale Gerechtigkeit in Erinnerung bringen.

Die Tagung beleuchtet ausgewählte Aspekte der Biografien Schubarts und Wekhrlins und verortet ihr journalistisches Werk im zeithistorischen Kontext. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Schreib- und Rezeptionsbedingungen im südwestdeutschen Raum in der Spätphase des Alten Reiches gerichtet. Die Referenten der interdisziplinären Tagung sind renommierte Aufklärungsforscher: Historiker, Literaturwissenschaftler und Presseforscher.

Veranstalter sind die Schubart-Gesellschaft, der Württembergische Geschichts- und Altertumsverein, der Arbeitskreis für Landes- und Ortsgeschichte sowie die Abteilung für Neuere deutsche Literatur der Universität Stuttgart. **Die Teilnahme ist frei.** Anmeldung unter: *Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein, info@wgav.de, Telefon 0711 212-4336 oder 212-4337*

31.03.2022

Donnerstag | 19:30 Uhr | Hospitalhof Stuttgart

## Journalismus, Pressefreiheit und Demokratie

Vortrag von Deniz Yücel



Der deutsch-türkische Journalist Deniz Yücel war 2017/18 wegen angeblicher „Terrorpropaganda“ ein Jahr in türkischer Untersuchungshaft (strenge Einzelhaft); sein Fall hatte weltweit Aufsehen erregt. 2020 wurde er in Abwesenheit zu einer Haft von zwei Jahren und neun Monaten verurteilt.

Das Schicksal des Türkei-Korrespondenten der Welt weist, bei allen zeitbedingten Unterschieden, frappierende Parallelen zu den Lebensgeschichten der schwäbischen Journalisten Schubart und Wekhrlin auf, die Gegenstand der zeitgleichen Tagung im Hauptstaatsarchiv sind – zuvorderst Haft, Ausweisung und Folter.

Deniz Yücel, inzwischen Präsident des PEN Zentrums Deutschland, wird einen aktuellen Vortrag zum Themenfeld Journalismus, Pressefreiheit und Demokratie halten.

AK 5 € | Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart

29.04.2022

Freitag | 19 Uhr | KUBAA Aalen

## Schubart and friends

Moderiertes Konzert  
mit Musik aus der Zeit  
der Aufklärung



Das Programm umreißt die Vielfalt der schubartschen Musik im Bereich der Gattung Lied, berücksichtigt aber auch Schubart als Komponist von Klaviersonaten.

Einige Werke seiner süddeutschen Zeitgenossen Carl Ludwig Junker, Johann Friedrich Christmann und Johann Evangelist Brandl belegen die Rezeption und den Einfluss Schubarts sowie die Wirkung seiner Sujets und seiner ästhetischen Anschauungen, von den Schubart-Städten ausgehend in die Musikkultur des späten 18. Jahrhunderts hinein.

Robert Bärwald, *Klavier*  
Christine Reber, *Sopran*  
Prof. Dr. Joachim Kremer, Musikhochschule Stuttgart,  
*Moderation*

VVK 14,20 € | Spionkarte 9,58 € | Schüler, Studierende 9,80 €  
ermäßigt mit Spionkarte 6,72 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft 7,60 €  
Schüler, studierende Mitglieder 5,40 €  
AK 15 € | Spionkarte 9,75 € | Schüler, Studierende 11 €  
ermäßigt mit Spionkarte 7,15 € | Mitglieder der Schubart-Gesellschaft 7,60 €  
Schüler, studierende Mitglieder 5,40 €